

*Gott kommt uns auch jetzt heran,
Er liebt uns immer vorab;
Fällt der Nebel und ist nichts mehr zu sehen,
Sind vereiste Wege nur unsicher zu begehen,
Ist der Himmel über glitzerndem Schnee sauber,
Wachsen wir an oder werden wir halt ärmer,
Haben wir Freude oder sind wir eben in Not
Gott liebt uns immer und kommt.
Er ist ewig, verlässlich und hält uns fest.
Er ist für uns da.
Kommt, wir beten ihn an!*

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir stehen wieder vor der ärmlichen Krippe des zu Fleisch gewordenen Wortes in der Hoffnung, dass wir die Möglichkeit nutzen können, von unserer oberflächlicheren Existenz zum Bündnis Gottes mit uns zurückzukehren und das Leben mit einem neuen Schwung von hier zu erwarten und daraus zu schöpfen.

Am meisten freuen wir uns unter anderem darüber, dass uns die Treue Gottes auch dieses Jahr im monastischen Dienst erhalten hat. Unsere Schwestern, die vor dem ewigen Gelöbnis stehen, konnten einen weiteren Schritt auf dem Wege zur monastischen Verpflichtung machen. Unsere Schwestern Rachel und Rita haben ihre einfachen Gelöbnisse am 15. August – bereits zum zweiten Mal – erneuert. Unsere Schwestern Bernadette, Dora, Judit und Veronika haben das apostolische Jahr des Noviziats angetreten und Alexa Antal wurde aufgenommen, um ihre Kandidatenzeit in unserem Haus in Arló zu beginnen.

Von Gottes Gnaden konnte sich unsere Mission auch dieses Jahr in den verschiedenen Bereichen der Evangelisation weiter entfalten: in den Kirchen- und Dorfgemeinden von Arló und Bükkszentkereszt, im Alten- und Krankendienst, unter den Jugendlichen und Armen, im Religionsunterricht sowie durch Geistespflege, Unterricht, soziale Arbeit oder einfach durch die Erfahrungen erlebter Begegnungen und Gemeinschaft.

Wir erwarten gespannt die Fertigstellung des neuen Exerzitienhauses der Erzdiözese Eger in Bükkszentkereszt. Der Herr Erzbischof rechnet auf uns bei dessen Betreuung und wir wollen diese Aufgabe gerne übernehmen.

Viele haben auch unseren Dienst in Arló – wo wir uns größtenteils mit extrem armen Zigeunerfamilien beschäftigen – durch ihre Gebete, Arbeit und Spenden unterstützt. Gott soll sie dafür reich belohnen! So ist es uns gelungen, weiteren Mitmenschen Arbeitsmöglichkeiten im Rahmen der Stiftung „Ich nehm Dich an“ einzuräumen und das Weiterlernen mehrerer Jugendlicher zu fördern.

Auch dieses Jahr konnten wir an den Treffen und Bildungsveranstaltungen der Franziskanischen Familie teilnehmen: im Frühling mit unseren franziskanischen Schwestern in der Siedlung Szécsény und im Herbst mit den Mitgliedern der breiteren franziskanischen Familie in Kékestető. Zwei Schwestern von uns waren als Veranstalterinnen an der IV. Europäischen Franziskanischen Jugendtreffen in Lourdes beteiligt.

In einem biblischen Thema luden wir dr. Györgyi Szatmári zu einem Bildungstag unserer Gemeinde an, der wirklich tief und bereichernd war.

Daneben tauchten auch jetzt Misserfolge, unlösbar wirkende Probleme und Schwierigkeiten zusammen mit unseren Schulden und Mängeln auf, durch die wir die Möglichkeit hatten, unseren Glauben zu reinigen und zu stärken. Zurückblickend legen wir diese in Gottes Gnaden und vorausblickend bitten wir Ihn, uns auf dem Wege der Reue und Bekehrung weiter zu leiten.

Wir sind sehr dankbar, dass unser Papst Franziskus das Jahr des geweihten Lebens verkündet hat, der auch uns Platz einräumt, „das Geschenk unserer Berufung und unsere Hingabe an Gott tiefer und immer wieder mit erneuter Freude zu erkennen / auszudrücken und die Liebe zu feiern, mit welcher der Vater, der uns geschöpft und erlöst hat und allein von seinem Gnaden selig machen wird, die Welt liebt.“ (Vgl. Regula III/9)

Wir wünschen allen unseren lieben Schwestern und Brüdern von Gott gesegnete, friedliche Weihnachten, eine wahre Begegnung mit dem zu Fleisch gewordenen Wort und miteinander sowie im neuen Jahr dankbare Herzen für alles Gute, das Gott in uns und durch uns in der Welt tut.

Bükkszentkereszt, Weihnachten 2014

*Im Namen der kleinen Schwestern
des heiligen Franziskus:*

*Auf dem Deckblatt ist ein selbst gemachtes Panoramabild über Arló zu sehen,
das vom Hügel gegenüber unserem Ordenshaus gemacht wurde.
Unser Ordenshaus befindet sich rechts von der Kirche.*